



Ehe Sie Ihren Einkauf in Uhren, Gold- und Silberwaren decken, beachten Sie vorerst meine Auslagen.
Walter Fleischhauer, Hoflieferant, nur Steinweg 22, vis-a-vis der Schweischiestrasse.

Kalle und Umgebung.

Der Bauausschuss

gestern eine Sitzung ab, in der über die Regulierung des Seebener Weges Beschlüsse gefasst wurden.

Die Beratung über den Zusammenfluß der Kanäle in der Großen Brunnenstraße und in der Burgstraße wurde vertagt, ebenso wie die Beschlussfassung über den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims.

Der Bauausschuss legte die Petition gestern zur Beschlussfassung vor. Der gegenwärtige Weg, der am Passendorfer Wiesen betrifft, dem Bauausschuss lag diese Petition gestern zur Beschlussfassung vor.

Streik der Möbelträger?

Der Verband der Transportarbeiter hat an die hiesigen Möbeltransportfirmen eine Zirkular gerichtigt, in dem er verlangt, die Firmen sollen sich schriftlich auf einen Tarif verpflichten.

Tägliche Arbeitszeit von 10 Stunden, von 6 oder 7 Uhr früh bis abends 6 oder 7 Uhr mit zweifelhunder Pause.

Stundenlohn 70 Pf. Ueberstunden werden mit 10 Proz. Aufschlag bezahlt. Außerhalb des Ortes muß ein Aufschlag gewährt werden.

Die Tringelber teilen die Arbeiter unter sich zu gleichen Teilen.

Die Möbeltransportfirmen haben sich über dieses Schreiben in einer Versammlung ausgesprochen und sind zu dem Standpunkt gelangt, daß sie mit dem Verband der Transportarbeiter nichts zu schaffen haben.

Stadttheater.

Der König von Samarkand.

Mikoren, der Dichterkomponist des musikalischen Märchens „Der König von Samarkand“, erlitten bei der geliebten dritten Aufführung seiner Oper am Dirigentenpult.

Mikoren weiß sein Werk vorzuführen. Der Apparat des Dreifaches funktioniert über seiner Hand wie die Farben eines Impressionisten.

Das persönliche Verhältnis des Dirigenten zu Stoff und Musik hat geföhren wohl dazu beigetragen, daß der Dirigententstab Mikorens beim Erzählen der breit gemalten schwerfälligen Momente oft zu sehr in Schwung und Feuer geriet.

Das persönliche Verhältnis des Dirigenten zu Stoff und Musik hat geföhren wohl dazu beigetragen, daß der Dirigententstab Mikorens beim Erzählen der breit gemalten schwerfälligen Momente oft zu sehr in Schwung und Feuer geriet.

Die blende Ausstattung, mit der die Direction unseres Stadttheaters die Oper inszeniert hat und die hier wiederholt gewürdigte gute Darstellung trugen wieder dazu bei, daß die Zuhörer — auch der Regierungspräsident war unter den Theatergästen — die Aufführung mit reichem Beifall würdigten.

Mathalla-Theater.

Alle Operetten auszusagen, ist meist empfehlenswerter, als neue zu entdecken.

Die Operetten auszusagen, ist meist empfehlenswerter, als neue zu entdecken. Die Entdeckungsfahrten misslingen fast immer, da die neuen Jagdgründe nicht viel taugen.

Koll von Schlägern ist das Stück. Musik und Text sind mit ursprünglichem Humor erfüllt. Derbe Stellen wechseln mit graziöser Szenen, furz und gut, eine Operette, die ebenso volle Häuser machen wird wie die „Polnische Wirtschaft“.

Mit Geschmack und Temperament hat Direktor Max Walden die Operette, an deren Ausarbeitung nicht weniger als 7 Schriftsteller und Komponisten arbeiteten, inszeniert.

Gefährliche Einbrecher.

Hier befinden sich die Arbeiter Biermann und Hörning wegen verschiedener Einbruchdelikte in Haft. Diese gefährlichen Spitzbuben wurden bekanntlich kürzlich in Leipzig verhaftet, als sie von Halle aus mit ihrer Beute, die sie in drei großen Reiseförden bei sich führten, in Leipzig anlangen.

Gemeinderath. Es wird hiermit nochmals auf die am Freitag, den 22. März cr., abends 8 Uhr im Hotel „Luisa“ stattfindende ordentliche Generalversammlung hingewiesen.

Kaufmännische Ortsratenschaft. Auf die heute abend im Gesellschaftssaal des Restaurants „Mars la Tour“ stattfindende Vorbesprechung der Vertreterwahlen (Arbeitsgeber) seien die Herren Prinzipale nochmals hingewiesen.

Landtheater Gelpelice. Für die diesjährigen Aufführungen ist, wie wir hören, nach dem Wunsch zahlreicher Mitglieder, daß auch Schiller auf seiner alten Lauchstedter Bühne wieder einmal zur Darstellung kommen möge, dessen bürgerliches Trauerspiel „Kabale und Liebe“ gewählt worden.

Reinmann (Burm) und Paul Riede (Ferdinand) mitwirken werden. Die Vorstellungen finden am 28., 29. und 30. Juni statt. Für Ertragslose wird in der hiesigen Weise gefordert sein, ebenso für die Bequemlichkeit und Pflege der Teilnehmer auf der Fahrt nach Lauchstedt und während des Aufenthaltes an diesem Ort.

Eine hiesige Schriftstellerin, die unter dem Pseudonym Gertrude Pischke land schriftl. hat einen großen Erfolg erlangt.

Die Hütterische höhere Privatnachschule und das damit verbundene Einjährig-Freimilitär-Institut, Friedriehstr. 24, wird, wie wir hören, Herr Professor Jander nach Gymnasium zu Torgau übernehmen, der die Anzahl von 19 Jahren mit dem vorherigen Direktor Hütter begründet hat.

Zum Besten des Erholungsheims. Im Maximalaal, Weidenplan 20, findet am Sonnabend abends 8 Uhr zum Besten des Erholungsheims der erwerbenden Frauen und Mädchen ein Lustspielabend statt.

Restaurant Eiseller. Um dem Gerücht entgegenzutreten, daß mit dem Aufhöhen des Neuen Theaters auch das Restaurant Eiseller seine Pforten schließen würde, sei mitgeteilt, daß die Besitzerin, die W. Nauchfuß Brauereien A.G., beabsichtigt, dieses im Centrum liegende Lokal mehr und mehr zu einem Vereinslokal auszubauen, um dem gerade im Mittelpunkte der Stadt bestehenden Mangel an größeren Vereins- und Klubzimmern abzugeben.

Gelöstes wird am 14. d. M. ein älteres Herrenrad mit schwarzem Rahmenbau, schwarzes Felgen, nach oben gebogener Lenkstange und 2 Aufhängen an der Hinterrabel.

Ein Zusammenstoß fand gestern abend in der Mansfelderstraße zwischen einem Automobil und einem Laifgeschirr statt.

Sühnedieb? Einem Gefährtsführer aus Granau wurden heute früh einige Sühner, über deren Herkunft er keine Auskunft geben konnte, abgenommen.

Durch ein gestülztes Pferd wurde heute früh in den Kleinschmieden der Straßenbahnverkehr auf 5 Minuten gestört.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Freitag wird zum letzten Male die Fosse Partettig Nr. 16 wiederholt. Sonnabend findet das erste der beiden Gastspiele von Kammerseiner Wilhelm Herold in der beiden Tenorpartien des „Bajazzo“ und der „Cavalleria rusticana“ statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

„Soffmanns Erzählungen“ abends 7½ Uhr. „Die Fledermaus“. Die nächste Aufführung des Wuppelischlagers „Die fünf Franzfurter“ zusammen mit der „Schönen Galathée“ findet am Montag statt.

Zuckersüsse Apfelsinen und Blutorangen, Bananen, Weintrauben, Madeira-Ananas, Feigen, Zitronen in reichhaltigster Auswahl zu extra billigen Preisen. Pottel & Broskowski, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

1912er Hamburg. Mastgänse u. Enten, Prachtvolle grosse russ. Poularden Stück 210-275. Delikate Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln. Braunsch. Gemüse-Konserven u. rheinische Kompottfrüchte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaft des Bruckdorf-Nieboener Bergbau-Vereins, Halle a. S.

In der letzten Grubenvorstandssitzung wurde die Bilanz vor... 694 44 Mk. (gegen 801 246 Mk. im Vorjahre); nach Abzug der Zinsen in Höhe von 162 134 (164 120) Mk. und Abschreibungen von 265 337 (283 057) Mk. bleibt einschließl. Vortrag aus Reingewinnen von 373 663 Mk. Nach Abzug von 195 200 Mk. gezahlter Gehaltsanteile und nach Abrechnung der Tantiemen für Grubenvorstand, Direktion und Beamte soll der Rest mit 153 056 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Stempelpflicht brüfflicher Empfangsbestätigungen. Wieder alles Erwarten hat das Reichsgericht in seiner am 19. März abgehaltenen Verhandlung die Bestätigungsbestätigung als Grundrunden über den Empfang eines aus Konkurrent-Guthaben bzw. über den Betrag eines stempelpflichtigen erklärt.

Die Verteilungsstelle für die Kallindrie hat der Gewerkschaft Bergmannsgegen zu Lehrte eine vorläufige Beteiligungsziffer in Höhe der keinmaleren Heringen und Orlas zugesprochenen Beteiligungsziffer (zurzeit 4,20 Tausendstel) vom 1. März 1912 ab gewährt.

Die Getreidetransporte von New York nach Hamburg wurde von 70 auf 65 Pfg. ermäßigt.

Die Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin-Karlruhe erzielen 1911 einen Fabrikationsüberschuss von 5 860 278 (5 618 416) Mk.; hinzu treten 1 417 832 (1 116 311) Mk. Einnahme aus Zinsen und Beteiligungen. Nach Abschreibungen von 1 999 999 (1 846 000) Mk. sollen 25 (24) Proz. Dividende ausgeschüttet und die 612 078 (595 840) Mark vorgetragen werden. Am Gesamtumsatz des Jahres 1911, der ziffermäßig nicht angegeben wird, ist, wie der Vorstand bemerkt, das Ausland mit einem erheblich höheren Prozentsatz beteiligt als das Inland. In das neue Jahr sei die Gesellschaft mit ausreichender Beschäftigung eingetreten, so dass wiederum ein günstiges Ergebnis in Aussicht gestellt werden könne.

Die Deutsche Phönix-Versicherungs-A.G. in Frankfurt a. M. schlägt für 1911 eine Dividende von 130 (150) Mk. für die Aktie Buchst. A und 65 (75) Mk. für die Aktie Buchst. B vor.

Die Frankfurter allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges. erzielt einschliesslich 818 842 Mark Vortrag einen Überschuss von 3 046 792 (2 985 936) Mk., woraus wieder 125 Mk. pro Aktie Dividende gezahlt und nach den üblichen Abschreibungen und Zuwendungen 931 744 (818 842) Mk. vorgetragen werden sollen.

Erste Deutsche Fein-Jugenderzeugnisse Akt.-Ges. in Bremen-Hamburg a. H. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss für 1911, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 11 Proz. fest und erteilte die Entlastung. Bezüglich des Geschäftsganges im laufenden Jahre wurde mitgeteilt, dass dieser normal verläuft, dass aber die Verkaufspreise mit den ausserordentlich hohen Jutepreisen nicht ganz in Einklang zu bringen seien.

Akt.-Ges. Georg Eckert's Salzwerke und chem. Fabriken. In 1911 erzielte die Gesellschaft einen Bruttoertrag von 1 403 874

(1 315 601) Mk. Zu Abschreibungen wurden wieder 280 000 Mk. verwendet. Aus dem Rest wird auf 5 Mill. Mk. Kapital die geteilte Dividende von 13 (12) Proz. verteilt und 747 337 (226 001) Mark werden vorgetragen. Den verhältnismäßig hohen Vortrag empfiehlt die Verwaltung im Geschäftsbericht wie in den Vorjahren mit Rücksicht auf den fortwährenden Kampf am Salzmarkt. Mit Ausnahme der Salinen sind die Werke für das laufende Jahr mit Aufträgen reichlich versehen.

Deutsche Linoleumwerke Hansa in Deinenhorst. Der Aufsichtsrat beschloss, Ausschüttung einer Dividende von 15 (14) Prozent vorzuschlagen.

Berliner Spediteurverein-Akt.-Ges. in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung nach als reichlich zu bezeichnenden Abschreibungen (i. V. 494 444 Mk.) für die Vorzugsaktien 9 (8 1/2) Proz. und für die Stammaktien 10 (9 1/2) Proz. Dividende in Vorschlag zu bringen.

Die Schiefresenfabrik Frankenthal Albert & Co. schätzt die Dividende etwa höher als im Vorjahre, in dem 14 Proz. ausgeschüttet werden.

Bei der Bedburger Wollindustrie Akt.-Ges. wird infolge der ungünstigen Konjunktur der Rohwollpreise und der schlechten Absatzverhältnisse eine Erhöhung der Unterbilanz (i. V. 501 836 Mk.) erwartet, sofern nicht die Abschreibungen (i. V. 113 562 Mk.) gekürzt werden.

Bei der Aluminium-Industrie A.-G. in Neuhausen beträgt der Gewinn für 1911 einschliesslich des Vortrages 3 290 171 Frank gegen 3 472 907 im Vorjahre. Die Dividende gelangt mit 14 Proz. stellt sich auf 865 028 Frank gegen 867 644 Frank.

Die Georg A. Jasmatzki Akt.-Ges. Zigarettenfabrik in Dresden schlägt aus 217 (i. V. 209) Mill. Mk. Reingewinn 5 Proz. Dividende auf die 5 Mill. Mk. neuen Vorszugsaktien und wieder 25 Proz. auf die 5 Mill. Mk. Stammaktien vor.

Warenstellung im mittleren Braunkohlengebiet. Erfurt hat Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahnkreuzung, Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 20. März zur Verbindung von Braunkohle, Braunkohlenabfälle, Naasprossiten und Braunkohlenschiefer 6 253 (nicht eingetragene) Wagen zu je 10 Ladungsvermögen davon enthalten auf die Station des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lauauster- und Zechpauk-Finsteralder Bahn 4 380 Wagen (nicht eingetragene 261).

Berliner Börse.

21. März.

(Eigener Preisverzeichniss.)

Trotz festeren New Yorks, der weiteren Besserung am Kupfermarkt und der weiteren Erhöhung der belgischen Kohlenpreise verhält sich doch die Spekulation zurückhaltend, da an rheinisches Blatt sich bezüglich der politischen Lage sehr pessimistisch geäußert hat. Immerhin hatte die Grundtendenz ziemlich festen Charakter, so dass Kursermässigungen nur vereinzelt zu verzeichnen waren. Heimische Banken waren uneinheitlich, Russenbanken abrückelnd. Am Bahnenmarkt notierten amerikanische Bahnen im Anschluss an New York ziemlich fest. Auch Henry vermochten ihren Kursstand weiter zu verbessern. Von Bergwerksaktien fanden Kohlenwerte einige Beachtung bei um

ca. 1 Proz. ihren Kursen. Von Hüttenwerken waren Phönix, Bochumer und Deutsch-Luxemburger gefragt und höher. Schifffahrtswerte verbesserten ihren Kursstand um 1/2 Proz. Für Elektrizitätswerte stimulierte die Mitteilung, dass die Vorlage betreffend die Elektrisierung der Stadtbahn schon sehr bald dem Abgeordnetenhause zugehen soll. Fremde Renten waren erhöht, ebenso inflationsche Anleihen. Im späteren Verlauf konnte die feste Tendenz weitere Fortschritte machen, doch blieb das Geschäft still.

Falkenstein Gardinfabrik 139,25. Hermann-Mühlen zu Posen 103,00. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 130,50.

Produktenbörse.

An der heutigen Produktenbörse war die Tendenz für Weizen stetig, Roggen angeboten und niedriger, Rüböl fester. Weizen märkisch 219,00-211,00, per März 215,50, per Juli 217,25, Sept. 205,50. Mai. Roggen märkisch, 135-139,00, per Mai 101,00, per Juli 103,00, Sept. 117,75. Mai. Hafer: meier 208,00-214,00, mittel 205,00-206,00, gerollt 200,00 bis 210,00, per Mai 193,75, per Juli 193,75, per Sept. 191,75. Rühnig: März: alter 173,00-151,00, neuer 174,00-175,00, per April 171,00, per Mai 169,50, per Juli 159,50, Geschältes: Rüböl: per Mai 62,70, per Okt. 62,10. Feist.

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 21. März. Kornzucker 88%, ohne Fass 15,05-15,55, Nauprodukte 75%, ohne Fass 14,00-12,00, Rohzucker 1 ohne Fass 10,00, Kristallzucker I, mit Saft 10,00, Gemahlene Hartnüsse mit Saft 10,00, Gem. Mehlis mit Saft 10,00. Rühnig, Rohzucker I, Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per April 15,05 G., 15,10 B., Oktober 11,35 G., 11,40 B., April 11,45 G., 11,41 B., Okt.-Dez. 11,35 G., 11,40 B., Mai 11,20 G., 11,25 B., Nov.-Dez. 11,45 G., 11,50 B., August 11,40 G., 11,45 B., Januar 11,45 G., 11,47 B., September 14,25 G., 14,35 B. Rühnig. Hamburg, 21. März. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement nee Ursache, frei an Bord Hamburg per März 15,05 G., April 11,45 G., per Mai 15,25 G., per Aug. 13,42 G., per Okt.-Dez. 11,40 G., per Jan.-März 11,45 B. Rühnig. Kaffee. Hamburg, 21. März. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 65 1/2 G., per April 65 1/2 G., per Sept. 65 1/2 G., per Dez. 65 1/2 G. Stetig. Metalle. Glasgow, 20. März. Schlusss. Kobalt fest, Middlebroch warrants 51 1/4. Wasserstand der Saale. Trotha, 20. März abends 184 m, 21. März morgens 182 m. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 20. März. Aktiegeld auf den Vereinigen Elbschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaften) Vertreter: Richard Bastian, Halle). Ankommen ist: Schlepper Nr. 105, Ström. Weisbach, mit Stöckgut von Hamburg. Schiffeppfahrrath auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Hamburg, 20. März. Heute trafen ein die Käbne Nr. 283, 322, 415 und 170 auf 41.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with columns for Berlin Börse, Wechsel, Ausländische Fonds, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Prioritäten. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for West-Schlesische, Berg- und Hüttenwerke, Bismarck, and other industrial and railway stocks.

Table with columns for Bergmann, Röhren, and other industrial and railway stocks.

Table with columns for Deutsche Kreditanstalt, Berliner Handelsbank, and other financial institutions.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadtthater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Halescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Debet.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Kredit.	
An Depositen-Konto:		Per Gewinnvortrag aus 1910	9625	20	
gezählte Zinsen im Depositen- und Scheckverkehr	617312	60	Zinsen-Konto:		
Unkosten-Konto:		verzinnte Zinsen	1 989 527,10	65	
Gebühren, Gratifikationen und sonstige Unkosten	429152	60	verausgabte Zinsen	497 870,45	
Steuern, einschliesslich der Talonssteuer	180579	10	Diskont-Konto:		
Grundstücks-Konto:			Diskont. Provision usw.	660812,45	
Abschreibung	5887	75	an Wechseln u. Devisen ab 1912 überhöherer	62 266,—	45
Verluste	22899	45	Effekten-Konto:		
Gewinnüberschuss 1911			Kommission, Zinsen und Gewinn an Effekten für eigene und fremde Rechnung	209575	55
Zur Gewinnvortrag aus 1910	1 521 583,75	95	Provisions-Konto:		
	9 625,20		Ueberschuss	449202	75
Zur Verteilung wie folgt:	1 531 208,95		Agio-Konto:		
Delcredere-Konto	4 010,75		Ueberschuss	11731	55
3% Dividende	1 800 000,—		Treasor-Konto:		
Tantieme	182 643,20		Mietertrag	10002	30
			Hausmiete-Konto:		
Vortrag	7 656,—		Mietertrag	6700	
	2787040	45		2787040	45

Aktiva.		Bilanz-Konto.		Passiva.	
An Kassa- u. Reichsbank-Giro-Konto Bestand	591045	05	Per Aktien-Kapital	15000000	
Wechsel-Konto:			Reservefonds	2378633	65
Bestand an Wechseln	794041	75	Delcredere-Konto	820215	15
Effekten-Konto:			Akzeptations-Konto	3883437	
Wert des Bestandes an eigenen Effekten	1552511	75	Depositen-Konto	13229427	50
Lombard-Konto:			Scheck-Konto	3894416	90
Ausstehende Darlehen gegen Unterpfand	383412	45	Diskont-Konto:		
Agio-Konto:			5% Diskont auf im Jahre 1912 fällig werdende Wechsel	62266	
Bestand an Coupons, Sorten und verlosenen Effekten	75911	40	Beamten-Unterstützungsfonds	200248	15
Konto-Korrent-Konto I:			Dividende-Konto 1908	270	
Debitoren	28 745 506,70		Dividende-Konto 1909	432	
Kreditoren	6 827 229,65	21918277	05	Dividende-Konto 1910	3024
Konto-Korrent-Konto II:			Gewinn- und Verlust-Konto:		
Debitoren	15 796 304,90		Restvortrag aus 1910	9 625 20	
Kreditoren	11 427 228,15	4369076	75	Gewinn aus 1911	1 521 583 75
Effekten des Beamten-Unterstützungsfonds	196977	10			
Grundstücks-Konto	512000				
Utensilien-Konto	12650				
	41003579	30		41003579	20

Halle a. S., den 31. Dezember 1911.
Halescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
 Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.
 Colberg. Kolitzer. Goethert.

Vorstehende Bilanz ist geprüft und richtig befunden.
Der Aufsichtsrat des Haleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempff & Co.
 R. Riedel. v. d. Heyden-Ryneck. Haase. Hoche. Kell. Kobo. Nette. Osterloh. Otto. Reinicke.

**Piano-Sessel,
 Piano-Lampen,
 Zaktmesser,
 Notenständer**
 in reicher Auswahl

Ritter
 Pianoforte-Fabrik, Hofflieferant.

Versuchen Sie

**Aug. Weddy's
 Firmajedern.**

Leipzigerstr. 22

Borzüglige frische

Eier 95 Pf. Mandel
 Prima deutscher

Speck 70 Pf. Pfund

F. H. Krause.

Halbverdeckter Kutschwagen,
 vollständig erhalten, vierfelzig, ein- und zweifach zu fahren, wegen Blaymangel billig abzugeben: zu erfragen Fortfr. 61. Kontor.

Castler
 frisch eingetroffen.

Otto Gottschalk
 und Filiale.

Weingläser

Grosse Sendungen sind eingetroffen. Die neuen Gläser haben reizende Kanten und sind ganz besonders billig im Preise.

C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90,
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bottene mit der Hand gefüllte **Socken** empfiehlt **H. Schnee Nacht,** Gr. Steinfr. 81.

1911er Malkammer Steingebiss 1/4 Ltr. 35 Pf. naturwein

1911er Alsterweiler Mandelacker 1/4 Ltr. 40 Pf. naturwein

Wein- u. Bier-Restaurant **Pfeiffer & Haase,**
 Weingroßhandlung, 2. Buchsbergstr. 76, Gde. Volkmarkt.

Grosse Posten
Weingläser
 in echt Cristall (Reste) riesig billig empfiehlt
Louis Böker,
 7 Leipzigerstrasse 7.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Transportable Sparkochherde für Hausungen, Hotels, Rittergüter.
Feine Emaille-Herde
 in eleganter Nickel-Ausstattung für Gas- oder Kohlen-Feuerung
Max Herrmann,
 Gr. Ulrichstr. 57. Fernspr. 171

Zur Konfirmation empfiehlt Neuheiten in **Uhren u. Goldwaren**
Gustav Uhlig, Uhrmacher,
 untere Leipzigerstrasse.

Praktischer Gardinenspanner
 am Anstellten Mk. 15,50 bei **C. F. Ritter,**
 Leipzigerstr. 90.

National-Registrierkassen,
 wenig gebt. 2 Jahre Garantie, immer zu haben. B. H. Zimmer, Gaben Halle a. S., ob. Leipzigerstr. 43. 3124. Betreiber d. National-Registrierkassen G.m.b.H.

Eierlöffel
 in Horn und Bein empfiehlt **C. F. Ritter,**
 Leipzigerstr. 90.

Flechten
 alle und brockene Schuppenflechte, akroph. Ekzeme, Hautausschläge, offene Füße
Rino-Salbe
 gilt u. anerkannt. Dose Mk. 1.10 u. 2.20. Das Salz ist bei allen Geschwüren, für alle in Ordnung, weiss-grün-rot und mit Firma Schönbach & Co., Welschbühl-Trossen, Pilschangen weiss man macht. Sie haben in den Apotheken.

60 Stück Pat.-Schreibfeder, gleichzeitig als **Speisefeder** zu verwenden, mit vorzüglichem Platten, Früher 82 Mk., jetzt **40 Mk.**
Friedrich Peileke,
 Geitfr. 25.

Salatbestecke
 aus bestem Horn preiswert bei **C. F. Ritter,**
 Leipzigerstr. 90.

Zum Waschen und Bleichen empf. sich Frau Anna Machallert, Friedrichstraße, Friedrichsplatz 14.

Sahnenschokolade
 in Block- und Tafel-Form a Pfd. Mk. 1.20 empfiehlt **Carl Bode,** Marktplatz 1, Turm und Seibitzgerstraße 61/62.

Rasantentänze, gute Tänze, best. Bühnensitz. 7. Gartenhaus 11 z.
Verlobungsringe.
 Jeweller **Tittel,**
 Schmeierstraße 12, Gde. Papfenstr.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Schwester und Schwägerin
Frau Elisabeth Kloberdanz
 geb. **Günther**
 im 52. Lebensjahre. Dies selbzt schmerzzerfüllt an im Namen der Hinterbliebenen
A. Kloberdanz, Rechnungsrat.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. d. M., 1 Uhr nachm., statt von der Kapelle des Südfriedhofs aus.

Von neuem steht die hiesige Anwaltschaft vor der schmerzlichen Aufgabe, einem hochgeachteten Standesangehörigen den letzten Gruss nachzurufen. Die vergangene Nacht erlöste unsern lieben Kollegen,
Herrn Rechtsanwalt und Notar
Justizrat Dr. Kaehne,
 von schwerem Leiden.
 Seiner in fast 30 Jahren bewährten Tüchtigkeit, die juristischen Scharfblick und umfassendes Wissen in seltener Weise mit Herzenswärme und eisernem Fleische verband, verdankte es der Heimgegangene, wenn er als Verteidiger und Zivilanwalt einen Namen erlangte, der über die Grenzen unserer Provinz hinaus sich ehrenvolle Geltung verschafft hat. Niemand versagte er, wenn es sich um kollektive Fragen handelte. Das Bild dieses geborenen Anwalts wird in unserem Gedächtnis nicht erlöschen.
 Halle a. S., den 19. März 1912. 2695
Die Rechtsanwälte beim Landgericht Halle a. S.